

PV VOR ORT – FREIFLÄCHEN-PHOTOVOLTAIK UND DIREKTVERSORGUNG

**INNOVATIVE UND NACHHALTIGE ENERGIELÖSUNGEN FÜR
URBANE ENTWICKLUNG**

BÜTTELBORN-WORFELDEN

14. APRIL 2026

ksolar

AGENDA

1 Direktversorgung klar definiert

2 Projektbeispiel
Büttelborn

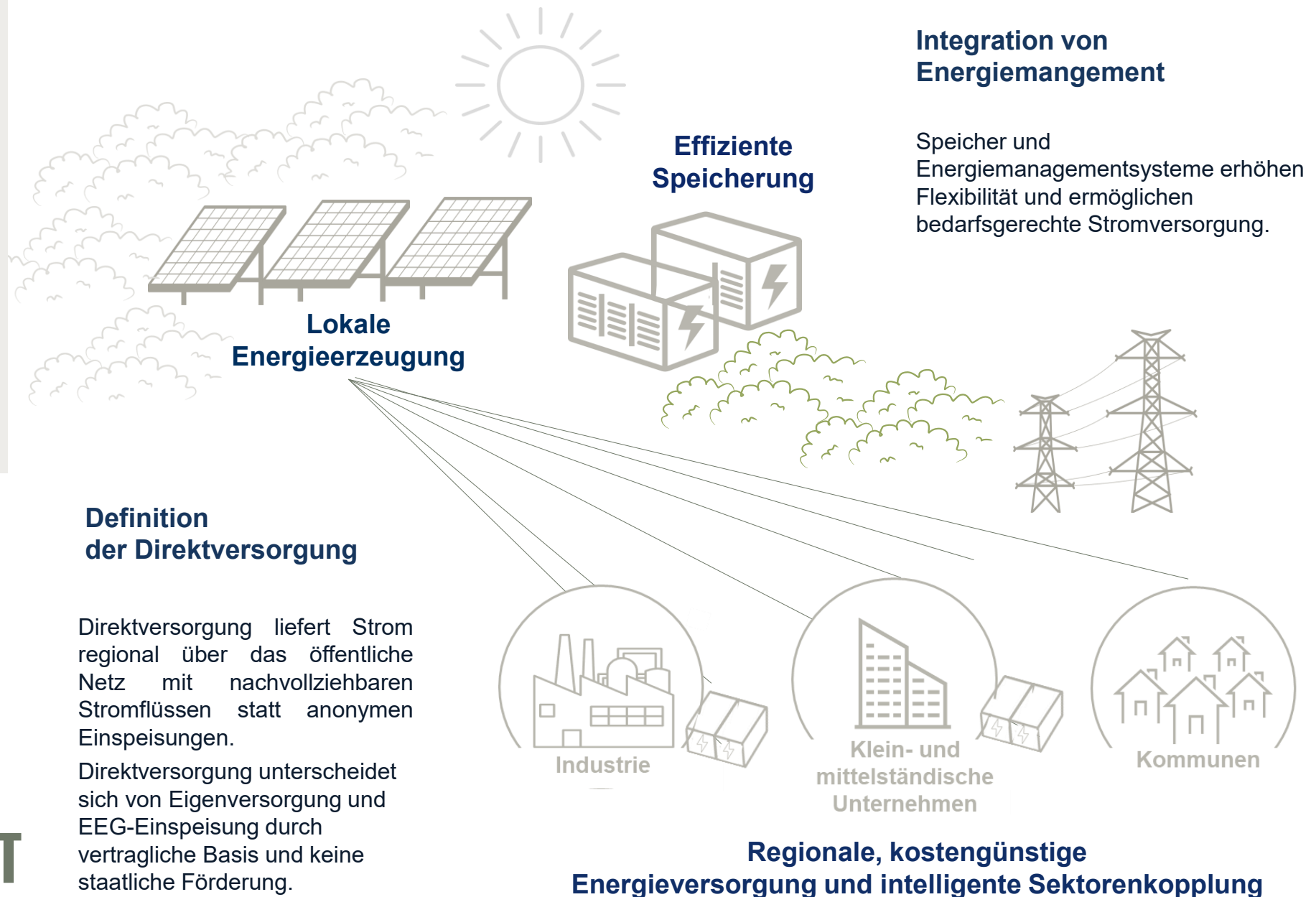
3 Direktversorgung- Modelle
und Umsetzung

4 Rolle Batteriespeicher

5 Lessons Learned
Büttelborn

DIREKT- VERSORGUNG- KLAR DEFINIERT

14.APRIL 2026



WARUM DIREKTVERSORGUNG? WERTSCHÖPFUNG BEIM VERBRAUCHER

Paradigmenwechsel in der Energieversorgung

Direktversorgung ermöglicht Wertschöpfung direkt beim Verbraucher statt über klassische Einspeisemodelle.

Effizienz durch intelligente Kopplung

Kopplung von Erzeugung, Speicher und Bedarf sorgt für Energieversorgung bei tatsächlichem Bedarf.

Regionale Wertschöpfung und Unabhängigkeit

Lokal erzeugte Energie kommt Gemeinschaften und Unternehmen zugute, erhöht die Akzeptanz und stärkt die Unabhängigkeit.

Erhöhte Versorgungssicherheit

Integration von Speichern ermöglicht bessere Abfederung von Lastspitzen und stabile Versorgung.

WARUM JETZT? – MARKT- UND ZEITFENSTER FÜR DIREKTVERSORGUNG

Marktvolatilität und EEG-Grenzen

Klassische EEG-Einspeisung reicht nicht mehr aus, Preise sind volatil und Erlöse für Betreiber unsicher.

Bedarf an stabiler Energieversorgung

Unternehmen und Kommunen benötigen stabile, planbare Energieversorgung als wichtigen Standortfaktor.

Marktreife Speichertechnologien

Speichertechnologien und Energiemanagement ermöglichen flexible Nutzung von lokal erzeugtem Strom.

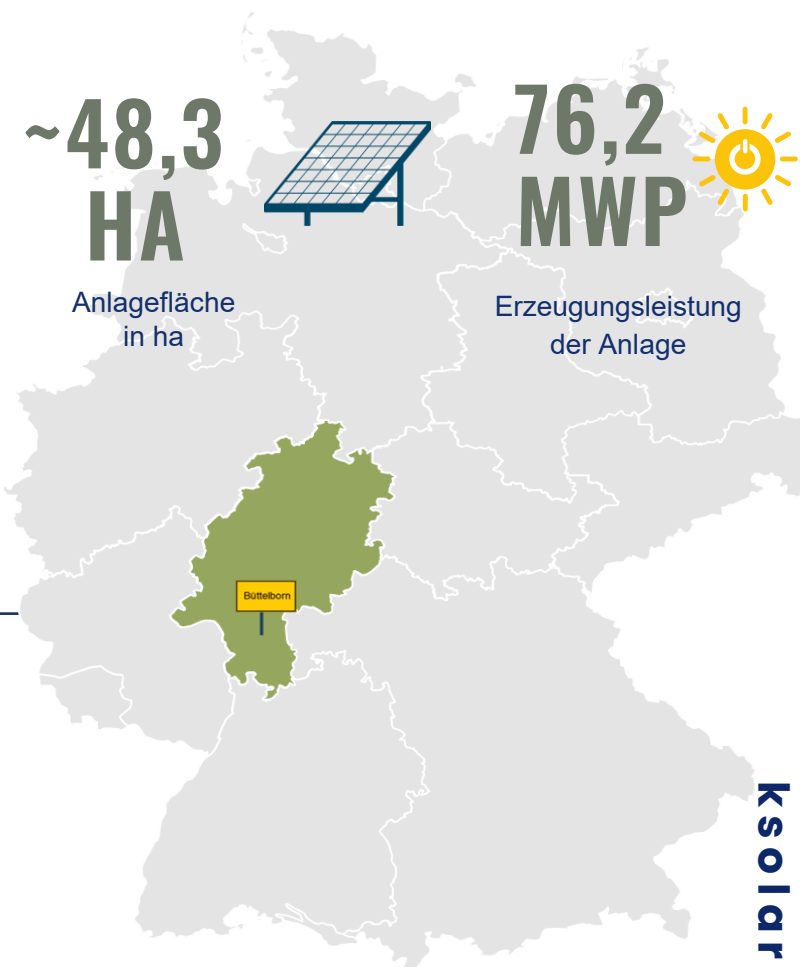
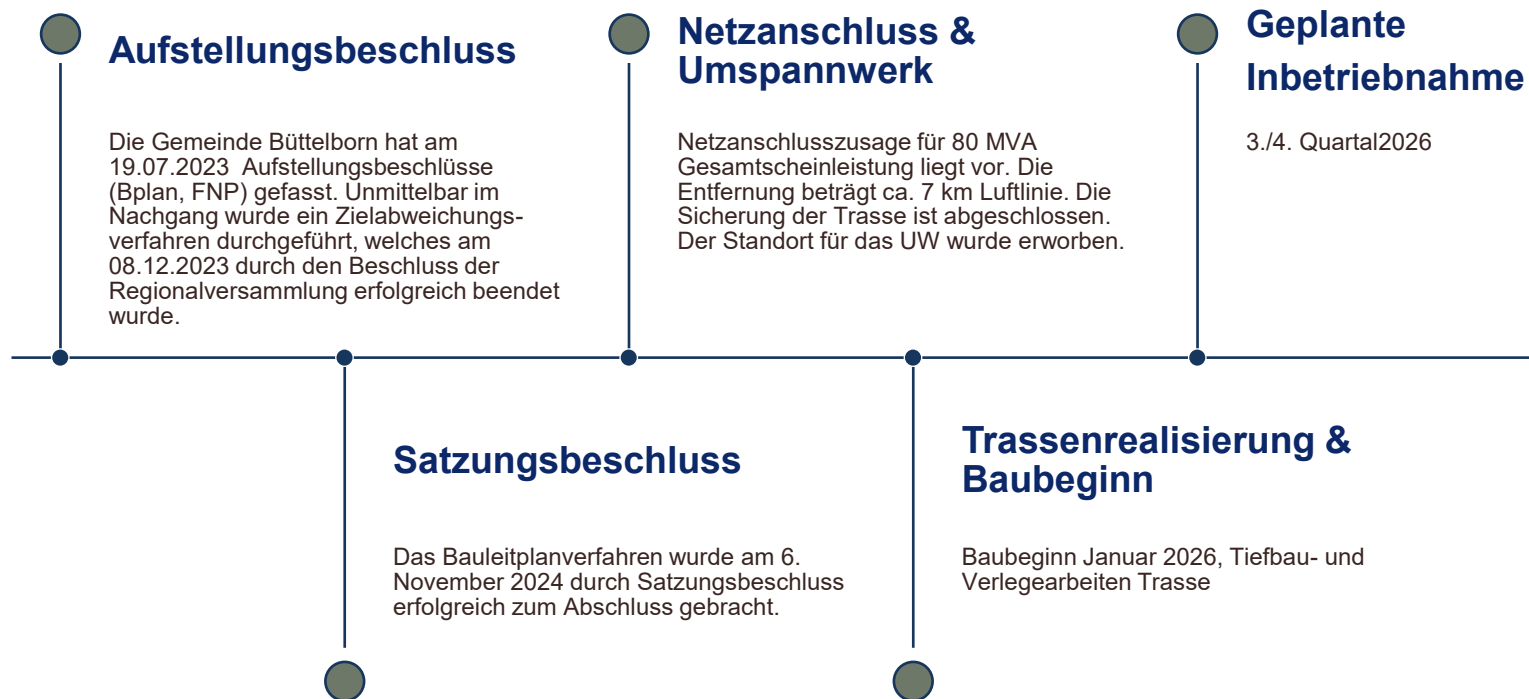
Chancen der Direktversorgung

Direktversorgung bietet Kommunen und Unternehmen Preisstabilität und unterstützt Nachhaltigkeitsziele.

PRAXISBEISPIEL BÜTTELBORN



PRAXISBEISPIEL BÜTTELBORN



DIREKTVERSORGUNG- MODELLE UND UMSETZUNG

MODELL A: REGINALES PPA

Bietet festen Preis und hohe Planungssicherheit, ideal für Gewerbe und Mittelstand.

MODELL B: DIREKTVERMARTUNG MIT SPEICHER

Ermöglicht flexible Preise und Marktchancen, erfordert komplexe Steuerung und Speicherintegration.

MODEL C: KOMBINATION BEIDER ANSÄTZE

Verbindet Stabilität und Flexibilität, bewährt sich bei größeren Projekten mit modularer Struktur.

3 MODELLE DER DIREKTVERSORGUNG- AUSWAHL NACH BEDARF

ROLLE DES BATTERIESPEICHERS- SCHLÜSSEL ZUR STEUERBARKEIT

Entkopplung von Erzeugung und Verbrauch

Batteriespeicher ermöglichen die zeitliche Trennung von Stromerzeugung und -verbrauch für flexible Energieversorgung.

Verbesserte Versorgungssicherheit

Speicher erhöhen die Versorgungssicherheit, indem sie Strom während hoher Nachfrage gezielt bereitstellen.

Steuerbare Energieversorgung

Der Speicher macht Strom zu einem steuerbaren Produkt, wichtig für planbare Energieversorgung bei Unternehmen und Kommunen.

Marktchancen und Lastprofile

Integration von Speichern erlaubt flexible Nutzung von Marktchancen und Abbildung realer Lastprofile.

**„DER SPEICHER
MACHT AUS STROM
EIN PRODUKT“**

NUTZEN UND EINORDNUNG

Direktversorgung ist kein Selbstläufer.
Verträge, Bonität und Netzentgelte sind entscheidend.

Vertragliche Ausgestaltung

Sorgfältige Vertragsgestaltung sichert die Interessen aller Beteiligten und gewährleistet Stabilität der Direktversorgung.

Regulatorische Anforderungen

Netzentgelte und gesetzliche Auflagen müssen berücksichtigt und in die Planung integriert werden

Kooperation und Kommunikation

Erfolgreiche Direktversorgung erfordert enge Zusammenarbeit und transparente Kommunikation aller Partner.

BÜTTELBORN- LESSONS LEARNED

- Frühe und stringente Bauleitplanung ist ein echter Projektbeschleuniger
- Netzanschluss und UW dürfen nicht als „nachgelagerte Technikthemen“ behandelt werden, sondern müssen früh integraler Teil der Projektstrategie sein.
- Rollen & Zuständigkeiten früh klarziehen
- Speicher sind kein Add-on, sondern Schlüssel zur Wertschöpfung
- Weniger Technik, mehr Nutzenargumente – Verständlichkeit schafft Akzeptanz, nicht Detailtiefe
- Direktversorgung funktioniert – aber nur mit klaren Modellen, professioneller Struktur und realistischen Erwartungen.

KONTAKT



ksolar Projekte GmbH

Dr. Steffen Knepper

Geschäftsführer

Derkerborn 30 59929 Brilon

+49 171 4182143

www.ksolar-projektrechte.de

steffen.knepper@ksolar-projektrechte.de

ksolar